

Wildbader Chronik

Amtsblatt
für die Stadt Wildbad.

Erscheint **Dienstag, Donnerstag und Samstag.**
Bestellpreis vierteljährlich 1 Mt. 10 Pfg. Bei allen württembergischen Postanstalten und Boten im Orts- u. Nachbarortsverkehr vierteljährlich 1 Mt. 15 Pfg.; außerhalb desselben 1 Mt. 20 Pfg.; hiezu 15 Pfg. Bestellgeld.



Anzeiger
für Wildbad u. Umgebung

Die **Einrückungsgebühr**
beträgt für die einspaltige Zeile oder deren Raum 8 Pfg. auswärts 10 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg. Anzeigen müssen den Tag zuvor aufgegeben werden. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Hierzu: **Illustriertes Sonntagsblatt** und während der Saison: **Amliche Fremdenliste.**

Nr. 96.

Donnerstag, den 16. August 1906.

42. Jahrgang.

Rundschau.

Stuttgart. Nach Mitteilungen, die in der Präsidialsitung des Württembergischen Kriegerbundes am 2. August gemacht wurden, betrug der Stand der Sammlung für den König Wilhelm-Trost an diesem Tage 99 600 Mark.
— Das auf dem Tübinger Kriegerbundesstag von Oberforststrat Keller erstattete Referat, das jetzt gedruckt vorliegt, spricht sich über das Ziel, das bei der Sammlung erreicht werden sollte, wie folgt aus: „Reichliche Mittel sind erforderlich, wenn den nunmehr alt und vielfach bedürftig gewordenen Veteranen und ihren Familien eine angemessene Hilfe gewährt werden soll. Nimmt man — mäßig gerechnet — einschließlich der Witwen und Waisen zirka 8000 unterstützungsbedürftige Personen an, so bedarf es, um nur eine einmalige Gabe von 30 Mark gewähren zu können, mindestens eines Ergebnisses der Sammlung von 200 000 Mt. Die geplante Spende soll dem König übermittelte werden mit dem Vorbehalt, die weiteren Bestimmungen für deren Verwaltung, für Bewilligung und Ausbezahlung von Unterstützungen zu treffen.“

Stuttgart, 16. Aug. Die erst vor 2 Jahren neu erbaute, in unmittelbarer Nähe der Station Münster a. N. an der Umgebungsbahn Untertürkheim—Kornwestheim gelegene Zuckerraffinerie Stuttgart ist gestern vormittag in wenigen Stunden zum größten Teil ein Haub der Flammen geworden. Das Feuer, das aus bis jetzt unaufgeklärten Gründen zum Ausbruch kam, griff mit einer beispiellosen Schnelligkeit um sich, so daß mehrere Arbeiter sich nur noch mit knapper Not retten konnten. Ein 28jähr. Arbeiter Namens Ergenzinger aus Münster, gebürtig aus Renningen bei Leonberg, stürzte aus einem Fenster des 4. Stockwerks des Fabrikbaus herab und blieb, gräßlich verstümmelt, auf der Stelle tot; 2 andere Arbeiter kamen mit mehr oder weniger schweren Verletzungen davon, einer mit nicht unerheblichen Brandwunden und ein anderer mit einem Beinbruch. — Das Hauptgebäude der Fabrik ist, obwohl ganz massiv gebaut, vollständig ausgebrannt, die Böden der einzelnen Stockwerke sind mit den darauf stehenden Maschinen in daß Erdgeschloß herabgestürzt, wo die Trümmer ein unentwirrbares Chaos bilden, aus dem die starken eisernen Doppelträger, zum Teil wie Bleiröhren geknickt oder verbogen, herausragen. Die im Hauptgebäude, namentlich in der Zuckermühle, der Raffinerie, den Rübenbearbeitungsräumen usw. aufgespeicherten Vorräte an Roh-, Halb- und Fertigfabrikaten sind durch das Feuer vernichtet oder durch Wasser unbrauchbar gemacht worden — „der Sirup floß in Strömen“, erzählten die Feuerwehrleute — so daß der Schaden, ganz abgesehen von den Verlusten an den Maschinen und Gebäuden ein sehr beträchtlicher ist. Die Höhe des Brandschadens, in den sich 5 Versicherungsgesellschaften zu teilen haben, läßt sich noch nicht übersehen, dürfte aber eine halbe Million weit übersteigen. Der Betrieb dürfte schon in wenigen Monaten wieder aufgenommen werden. Das Feuer

entstand zweifellos durch Kurzschluß der elektrischen Leitung.

Calw, 15. Aug. Bei einer Rauferei in Altburg wurde der Tagelöhner Schaible durch Stiche in den Rücken schwer verletzt.

Pforzheim, 14. Aug. Gegen 11 Uhr heute abend stieß das Automobil des Fabrikanten Ab. Raß bei der „Eintracht“ in Brözingen auf einen daselbst aufgestellten Britschwagen. Raß, der herausprang, erlitt einen Beinbruch, sein Prokurist Walz und ein weiterer Mitfahrender erlitten starke Kontusionen am Kopf. Der Chauffeur blieb unverletzt.

— Kaiser Wilhelm und König Eduard von England haben, wie bekannt, an diesem Mittwoch und Donnerstag eine Zusammenkunft in Schloß Friedrichshof, der so herrlich im Taunus gelegenen Besitzung des Prinzen Friedrich Karl von Hessen, Schwagers des Kaisers. Wenngleich dieselbe vorwiegend familiären Charakter hat, so tritt doch auch das politische Moment in ihr keineswegs ganz zurück, auf welches die Anwesenheit des Berliner Botschafters Englands, Sir Frank Lascelles, und des Vertreters des Berliner Auswärtigen Amtes, Gesandten von Rüdich-Immer, bei der Begegnung ihrer Souveräne äußerlich schon hindeutet. Bemerkenswert ist es ferner immerhin, daß der Reichskanzler Fürst Bülow alsbald nach der Monarchentrevue von Friedrichshof zum Vortrage beim Kaiser aus Nordberney in Wilhelmshöhe eintrifft, nämlich am Freitag; es kann wohl als zweifellos gelten, daß die Begegnung von Friedrichshof eine Hauptrolle in der bevorstehenden Unterredung zwischen Kaiser und Kanzler spielen wird.

— König Eduard ist gestern vormittag 8 Uhr 45 Min. in Cronberg eingetroffen und dort von Kaiser Wilhelm empfangen worden. In dem offiziellen Begrüßungsartikel der Nordd. Allg. Ztg. heißt es: „S. M. der Kaiser und König ist heute in Schloß Friedrichshof mit S. M. dem König von England zusammengetroffen. Wir freuen uns, daß dieses Wiedersehen der beiden Monarchen wie in der englischen, so auch in der deutschen Presse: fast überall mit Sympathie begrüßt worden ist. Unden hier und da laut gewordenen Vermutungen über besondere politische Gründe der Begegnung können wir uns nicht beteiligen. Der wirkliche Wert der Zusammenkunft erscheint uns auch ohne solche Kombinationen nicht gering. Wir freuen uns, daß dieses Wiedersehen der beiden Monarchen wie in der englischen, so auch in der deutschen Presse fast überall mit Sympathie begrüßt worden ist. Wir hoffen, daß die Aussprache der Staatsoberhäupter Deutschlands und Großbritanniens der Festigkeit des Weltfriedens dienen werde. In Uebereinstimmung mit allen, die zu beiden Seiten des Kanals von entgegenkommender Gesinnung erfüllt sind, heißen wir den König ehrerbietig willkommen.“

— Nach einem Telegramm des Lokalanzeigers aus Cronberg macht König Eduard nicht den korpusculanten Eindruck, den man auf Bildern zu erkennen glaubt; seine leichten Bewegungen täuschen über die Jahre hinweg, die er schon trägt. Ein sonderbarer ironischer Zug um den

Mund und im Auge, der zum Ausdruck kommt, fällt dem Zuschauer sofort auf.

Aus Stadt und Umgebung.

Wildbad, 14. Aug. (Rittershaus-Konzert.) Der Kgl. Hofopernsänger Herr Alfred Rittershaus veranstaltete im Verein mit der Klavier-Virtuosin Fräulein Marie Kleinhanns am letzten Montag einen zweiten Konzertabend, der einen hohen Genuß bot. Herr A. Rittershaus verfügt über einen glänzenden Tenor von seltener Kraft und Fülle und von einem Umfang, der ans Wunderbare grenzt. Sein Vortrag ist außerordentlich temperamentvoll, voll glühender Leidenschaft und feuriger Begeisterung. Seine gewaltigen Stimmittel und die ganze Art seines Vortrags befähigen den Künstler vor allem zum Vortrag von Balladen und dramatischen Szenen. Auf diesem Gebiet ist er eine Größe ersten Rangs, ja vielleicht unübertreffbar. Das zeigte er in der Löwe'schen Ballade, „Archibald Douglas“ und in dem Lied aus „Der Postillon v. Longjumeau“ und noch mehr in der Szene aus „Tannhäuser“, welche von überwältigender Wirkung war. Hier reicht die Kraft seiner Stimme geradezu an das Gigantische. Stürmischer Beifall folgte diesen Nummern, und der Sänger mußte sich zu einer Zugabe verstehen. Weniger beifällig wurden die ersten zwei Lieder — Wanderlied von Schumann und Nebensonnen von Schubert — aufgenommen. Im eigentlichen Lied wünschte man dem Sänger mehr lyrische Empfindung und Weichheit. Die Klavierbegleitung führte Fräulein Kleinhanns mit künstlerischer Vollendung aus; außerdem spielte sie 6 Salonnummern, in denen sie von einer tüchtigen Technik vor allem von einem weichen, eleganten Anschlag und feiner Nuancierung Zeugnis ablegte. Das Andante favori von Beethoven spielte sie mit besonders feiner Empfindung, und durch die glanzvolle Wiedergabe der Balce von Chopin und der Rhapsodie von Brahms rechtfertigte sie den Ruf einer bedeutenden Künstlerin, der ihr vorausging.

Wildbad, 16. Aug. Seit einigen Tagen werden in den Abendstunden die Motore im neuerbauten Elektrizitätswerk zur Probe in Gang gesetzt. Das Resultat ist ein sehr befriedigendes, so daß die vollständige Inbetriebnahme in nächster Zeit erfolgt. Auch die Arbeiten der Enzbeckkorrektur schreiten vorwärts; die Auffüllung an der Quaimauer und die dadurch herbeigeführte Verbreiterung der König-Karlstraße ist beinahe vollendet. Man hofft die gesamten Arbeiten bis zum 13. September, an welchem Tage 200 Aerzte der Gilbertschen ärztlichen Studienreise hierherkommen, soweit zu Ende führen zu können, daß die vom Bahnhof zur Stadt führende Straße einen hübscheren Anblick gewährt.

Calw, 16. August. In vergangener Nacht zwischen zwölf Uhr und morgens 4 Uhr wurde im hiesigen Bahnstationsgebäude, in dem auch die Postexpedition untergebracht ist, eingebrochen. Dem Einbrecher fiel ein Wertbrief im Betrage von 400 Mark, ca. 150 Mark aus der Stationskasse und 120 Mark

Privatgeld eines Beamten in die Hände. In gemeinster Weise hat der oder die Diebe noch verschiedene Briefe und andere Postfächer zerissen und auf dem Boden verstreut. Von dem frechen Täter hat man trotz eifrigster Nachforschungen bis jetzt noch keine Spur.

Unterhaltendes.

Ein glückliches Paar.

Humoreske von V. Eranz.

(Nachdruck verboten.)

"Es ist eine Dame da, die den Herrn zu sprechen wünscht; ich habe sie in die Wohnstube geführt."

"Eine Dame — so — o, wer kann das sein?" sagte Ralph Morton in gleichgültigem Ton. "Kennen Sie sie, Brown?"

Der alte, treue Diener antwortete nicht; er schaute seinen Herrn nur so verwirrt und erschrocken an, daß dieser vom Stuhle aufsprang und fragte:

"Aber was ist denn vorgefallen? Können Sie nicht antworten? Es ist doch nicht — kann doch nicht —"

Statt aller Antwort nickte Brown wie zur Bestätigung der unvollendeten Frage.

"So — so, nun, ich werde kommen."

Die Frau, die ihn mit dem Wort verlassen hatte, daß er ihr von nun an ein Fremder sei — konnte sie es wirklich sein? Was in aller Welt führte sie hierher? Es mußte wohl eine geschäftliche Angelegenheit sein, — ja natürlich, was denn sonst?

Auf dem kurzen Weg durch den Korridor jagten eine Menge Gedanken und Erinnerungen durch Mortons Sinn: ihr kurzes Glück, der Bruch, den ihre unsinnige Eifersucht heraufbeschworen hatte. Ja, freilich, unsinnig, auffahrend, stolz war sie gewesen, außer Stande, Vernunft anzunehmen. Konnte das eine glückliche Ehe geben? Unmöglich! Sie hatten sich nicht lange genug gekannt, sie paßten eben nicht zusammen, und so, wie es gekommen, war es das Beste.

Gemessene Ruhe in Haltung und Ausdruck, so trat er in das Wohnzimmer. Eine schlanke Dame stand am Fenster; als er die Tür öffnete, wandte sie sich um. Ja, sie war es, — etwas verändert in den zwei Jahren, die er sie nicht gesehen; die Züge waren mehr entwickelt, der Ausdruck seelenvoller, wie wenn viel Denken, vielleicht auch Leiden sie gereift hätten.

Aber ihr Gruß war kühl und ungezwungen. "Guten Morgen!" sprach sie. "Entschuldigen Sie, wenn ich ungelegen komme."

"Keineswegs", fiel Morton ein, mit der Hand auf das Sofa deutend, "bitte, nehmen Sie Platz."

"Danke sagte sie, und setzte sich in den nächsten Lehnstuhl. Mit den kleinen, schmalen Händen ihren Muff streichend, fuhr sie nach einer kleinen Pause fort: "Ich habe Sie um etwas zu bitten."

Wie zustimmend neigte er den Kopf. "Womit kann ich dienen?"

"Ich bekam einen Brief von meinem Vater, daß er aus Gesundheitsrücksichten in ein deutsches Bad reisen wolle."

"Wie? Der alte Herr Frank, der sein Heim seit langen Jahren nicht verlassen hat, will ins Ausland reisen?"

"Ja, so ist's. Und er schreibt, daß er durch London kommend einen Tag bei seinen — seinen lieben Kindern zuzubringen gedenke."

"Also weiß er nicht —?"

"Nein. Ich wußte, daß der Vater keine Gemütsbewegung verträgt; deshalb habe ich ihn in dem Glauben gelassen, daß hier alles beim alten sei. Die Frage ist nun, was man tun soll."

Kopfschüttelnd sprach Morton: "Ja, was ist da zu tun? Wenn Herr Frank herkommt, so wird er gleich herausfinden, daß dies Haus — eines einzelnen Mannes Wohnung ist."

"Nein, ich bin gewiß, daß diese Entdeckung vermieden werden kann, wenn wir einig sind."

"Selbstverständlich bin ich zu allem bereit, wenn —"

"Das freut mich. Ich werde alles Nötige anordnen; aber es ist notwendig, daß der alte

Brown und die Köchin am Freitag hier nicht anwesend sind."

"Ich werde ihnen einen freien Tag geben. Also am nächsten Freitag kommt Ihr Vater?"

"Ja, er schreibt, man solle ihn mit dem 11 Uhr-Zug erwarten. Kann ich ein paar Stunden früher mit meinem Mädchen herkommen, um einige kleinere Veränderungen vorzunehmen?"

"Natürlich. Und dann müssen wir wohl zusammen zur Bahn, um ihn zu empfangen?"

"Ja, das ist notwendig. Und hier zu Hause müssen wir natürlich das glückliche Paar spielen," schloß die junge Frau mit einer Art erzwungener Eile, indem sie sich erhob.

"Ich werde tun, was ich vermag," sagte Morton mit leichtem Stirnrüzeln.

"Ich bin sehr dankbar für alles, was meinem Vater Sorge und Angst ersparen könnte. Leben Sie wohl bis Freitag."

Den Kopf anmutig zum Gruße neigend, schritt sie zur Tür, die er ihr mit einer Verbeugung öffnete. Dann war er allein.

Ohne Zweifel hatte sie dieser Schritt einen harten Kampf gekostet. Er kannte sie zur Genüge, um dies zu wissen. Aber sie war eine liebevolle Tochter, das ließ sich nicht leugnen. Eine liebevolle Tochter! — Als ihr Vater, dieser kränkliche Sonderling, endlich seinen Widerstand gegen die zwischen ihnen so plötzlich erwachte Liebe aufgegeben, hatte er gesagt: "Sie ist mir eine gute Tochter gewesen, und so wird sie auch eine gute Frau werden." Ach, wie stolz und glücklich hatte Ralph Morton sich an jenem Tage gefühlt!

Bald darauf hatte er seine Braut aus dem stillen Heim in den schottischen Bergen weggeführt, zunächst auf eine herrliche Hochzeitsreise nach Südt Frankreich und Italien. Darauf zurück nach England in das schöne alte Haus, das er nach seiner Eltern Tod allein bewohnt hatte. Eine kurze Zeit waren sie sehr glücklich gewesen, dann aber war durch das Geschwäg einer Freundin alles anders geworden; man hatte seiner Frau einige alte Liebesbriefe, die er vor langer Zeit einer Schauspielerin geschrieben, in die Hände gespielt; heftige Auftritte folgten, allerhand Mißverständnisse, die ihm erst später völlig klar wurden — und dann hatte sie ihn verlassen.

(Schluß folgt.)

Vermischtes.

— In einer Wildgrube aufgespießt wurde in Deutsch-Ostafrika ein Offizier. Er stand furchtbare Qualen aus, ist aber mit dem Leben davongekommen. Nach den "Leipziger Neuesten Nachrichten" erzählt der Offizier sein Erlebnis selbst wie folgt: Ich sah, wie sich zwei unserer Träger fortzuschleichen. Da ich argwöhnte, spürte vor mir zu haben, ging ich ihnen nach. Quer über einen Berg zog sich ein Zaun hin, der einzelne Lücken aufwies, in denen sich, wie ich wußte, Wildgruben befanden. Ich glaubte, den wirklichen Durchgang für Menschen vor mir zu haben, lag aber plötzlich unten. In diese Gruben sind drei bis vier dicke, oben zugespitzte Pfähle eingelassen, auf die sich das Wild aufspießen soll. Die Pfähle taten auch prompt bei mir ihre Schuldigkeit. Einer war in die Brust eingedrungen, ein ganz dicker in den Bauch und der dritte durch den ganzen Oberkörper. Der Boden der Grube wimmelte von allerlei Getier. Ich versuchte loszukommen, was aber mißlang. Immerhin bekam ich jetzt so viel Luft, daß ein dumpfes Stöhnen zu Stande kam. Dadurch wurde ein Schwarzer herbeigelockt. Als das Scheusal mich sah, grinste es und sagte: "Mzungu!" "Ein Europäer!" Ich nahm an, der Kerl würde andere seinesgleichen herbeirufen, und was mir dann bevorstand, weiß jeder der die Teufel hier kennt. Man wird bei lebendigem Leibe langsam in seine Bestandteile zerlegt. Ich faßte mit letzter Kraft den mit im Leibe steckenden Pfahl, stemmte mich an ihm in die Höhe, ihn gleichzeitig herausziehend, konnte Gott sei Dank mein mit heruntergefallenes Gewehr ergreifen, legte es auf den Schwarzen an und befahl ihm: "Du rufst jetzt, so laut du kannst, Askari (Schutztruppeler) oder ich schieße dich tot!" Er rief, die Askari kamen und ich wurde gerettet. — Edle Teile

waren nicht verletzt und so konnte der Offizier in einigen Wochen wiederhergestellt werden

Zum Abschied.

Leb wohl Du schönes Wildbad du In deiner Luft ich oft mich labte Mit Freuden ruf ich heut Dir zu Dein Quell und Natur sind gottbegabte.

Wir denken Dein trotz Seekrankheit. Die man hatte durchzumachen Sie ist für viele eine böse Zeit Und vergeht manchem dabei das Lachen

Und doch vergißt sich nichts so schnell Wie gerade die Seekrankheit Wird dann das Wetter schön und hell Ist alles voll Heiterkeit

Trotz Seekrankheit und Uebelkeit Ist die Seefahrt ein Genuß Für Nerven und für Magen schwachheit Man Salzluft haben muß.

Von der Seeluft in die Bergluft Die Abwechslung tut gut. Das ist was der Mensch oft haben muß Es verbessert unser Blut.

Wir kamen oft und kamen gern Von drüben her aus weiter Fern Und labten uns an deutscher Luft Bis unser Schiff zur Heimfahrt ruft.

Drum sagen wir beim Heimwärtsgehn Für nächstes Jahr auf Wiederkehr. Will man den müden Körper laben So kann man's schön in Wildbad haben.

Henry Eichhorn aus Brooklyn N. Y.

Jetzt ist es Zeit, noch ehe Regen und Sturm das freiliegende Land heimsuchen, daran zu denken, seine den Gefahren des raschen Verfalls ausgefachten Holzbaulichkeiten wie Säune, Schuppen u. mit einem vor Fäulnis schützenden Anstrich zu versehen. Seit ca. 30 Jahren hat sich am geeignetsten für diesen Zweck das nach eigenem Verfahren hergestellte, von der Firma R. Avenarius u. Co., Stuttgart, Hamburg, Berlin C. und Köln in den Handel gebrachte Avenarius Carbolinum bewährt, welches sich seiner ausgezeichneten Eigenschaften und seiner schönen nußbraunen Farbe wegen als Holzkonservierungsmittel sowohl bei Behörden als auch bei Privat-Unternehmern schnell beliebt gemacht hat. Das echte (Avenarius) Carbolinum ist in hiesiger Gegend zu beziehen bei Herrn W. Treiber, Windhof in Wildbad. Dasselbst ist auch eine in neuerer Zeit gut eingeführte weiße Dauerfarbe — Indurin genannt — erhältlich, welche ebenfalls von oben genannter Firma in den Handel gebracht wird.

Amtliches Verzeichnis

der vom 14. bis 15. Aug. angemeldeten Fremden.

In den Gasthöfen.

Gasth. z. Bad. Hof.

Labinski, Hr. A., Kgl. Eisenbahnbetriebs-Sekretär Erfurt

Zürndorfer, Hr. Kfm. Bruchsal

Pension Belvedere.

Lichtenauer, Hr. M., Generalagent Strassburg

Gasth. z. k. Brunnen.

Rissel, Hr. Alois, Privatier Attlingen

Hotel Graf Eberhard.

Angster, Hr. mit Hr. Sohn Stuttgart

Gasth. z. Eisenbahn

Vogel, Hr. Johannes, Kfm. St. Louis

Frey, Hr. Invalide Göppingen

Dachtler, Hr. Wachtmeister, Drag.-Reg. 25 Ludwigsburg

Hess, Hr. Wachtmeister, Drag.-Reg. 25 Ludwigsburg

Hotel Klump.

Brandt, Frau Luise, Rentiere Magdeburg

Brandt, Frau Erna Berlin

Gründler, Hr. Justizrat Berlin

Heinemann, Hr. Dr., Rechtsanwalt mit Frau Essen

Junker, Hr. Hermann Karlsruhe

Marx, Hr. M., Konsul Stuttgart

Ohligschläger, Hr. Carl, Bankier mit Frau Aachen

Gem. u. Fr. Tochter Essen

Schmetz, Hr. H., Architekt Essen

Schmetz, Fr. Luise Eltessen

Baum, Hr. D. Berlin

Hotel Pfeiffer z. g. Lamm.

Schaarer, Hr. Rechtsanwalt mit Frau Gem. Gremock, Schottl



Krämlen, Hr. Fabrikdir. m. Hrn. Sohn Erlangen
Marx, Hr. Bauamtmann mit Hr. Sohn Ansbach
Kopp, Hr. Robert, Hauptmann Gereshheim
Rothermes, Frl. Gross-Gerau

Gasth. z. wild. Mann.

Adler, Hr. M., Weinhändler Sinsheim
Doka, Hr. Theodor, Fabrikant Mössingen

Hotel Palmengarten.

Moseska, Hr. Kaufmann Reydt
Brown, Mr. u. Mrs. Scheffeld

Gasth. z. g. Ross.

Levi, Hr. Carlo, Kaufmann Mailand
Reuther, Hr. G., Mannheim
Hill, Hr. G., Stuttgart
Waelde, Hr. H., Mannheim

Hotel Russischer Hof

Jost, Hr. Jean, Brauereibesitzer mit Frau Grünstadt
Gem. u. Tochter Grünstadt
Theunissen, Hr. J. J., Telefondirektor mit Frau Gem. Amsterdam
Lehrs, Hr. Hamburg
Scholl, Hr. Dr. mit Frau Gem. u. Chauffeur München

Hotel Schmid z. g. Ochsen.

Beckmann, Hr. G. mit Sohn Unna
Hocke, Frau Baumeister Karlsruhe
Weissmann, Frl. Aennchen Karlsruhe
Ruppert, Frau Louis Kreuznach
Eitle, Hr. Hermann, Präzeptor Marbach
Hattner, Hr. Felix, stud. med. Marbach

Gasth. z. Sonne.

Strauss, Hr. Carl, Direktor Esslingen
Kayser, Hr. Carl, Küfermeister Stuttgart
Gallois, Hr. Henri Paris

Heumann, Hr. Ed., Kaufmann Gernsbach
Immdorffer, Hr. Oberreallehrer mit Frau Gem. Esslingen

Kehrmann, Hr. Leop., Landwirt Wackersleben
Rothenhöfer, Hr. E. mit Frau Gem. Stuttgart
Scheu, Hr. Johann, Bureauassistent mit Frau Gem. Achern

Vogt, Hr. Alexander mit Frau Gem. Stuttgart
Würth, Hr. Julius Kopenhagen

Gasth. z. Ventilhorn.

Otto, Hr. Karl, Hotelier Merzig

In Privatwohnungen

Villa Bätzner.

Scabell, Hr. Dr. Heidelberg

Christof Batt.

Brändle, Hr. M. Stuttgart
Hoefflinger, Hr. J. Stuttgart

Flascherm. Beck.

Diehl, Hr. Josef, Bauführer Ludwigshafen

Kaufmann Bosch.

Fischer, Hr. Fr., Privatier mit Frau Gem. Kansas City Amerika

Müller, Hr. Malermeister Ulm

Wörz, Hr. Malermeister Ulm

Neckenauer, Hr. Gärtnereibes. Mannheim

Chr. Bott, Hauptstr. 89.

Rosenzweig, Hr. Bernhard, Kunstweber Sosnowiez, Russland

Heinzemann, Frau Thus., Amtsgerichtssekretärswitwe mit Frl. Tochter u. Sohn Stuttgart

Wilh. Bott, Holzseiler.

Mülthaler, Hr. Th., Privatier mit Frau Gem. Karlsruhe

Villa Christine.

Lange, Hr. Fr., Fabrikdirektor Jena
Lange, Hr. Dr. G., Arzt Jena

Witwe Chur.

Wankmüller, Hr. Adolf, Fabrikant Frankenthal
Karl Eitel, Fahrh.

Wagner, Frau Mathilde, Kfms.-Gattin Strassburg

Badinspektor Feucht.

Burkhardt, Hr. Postrat Stuttgart

Villa Frankenstein.

Kolbe, Hr. Kgl. Kreisschulinspektor Kattowitz

Villa Fürst Bismarck.

Redlich, Hr. Dr. Otto, K. Archivrat mit Sohn Düseeldorf

Seydel, Hr. Eisenbahndirektions-Präsident, Wirkl. Geheimer Ober-Regierungsrat mit Frau Gem. Halle a. S.

Petersein, Hr. C. Kaufm. Mülhausen i. Thür.

Rob. Funk, Hauptstr. 88.

Sonder, Frl. Maria Cannstatt

Villa Germania.

Steiner, Hr. G., Klavierlehrer Stuttgart

Karol. Gutbub, We.

Wahl, Frau Apotheker Augsburg

Hodrus, Frl. Berta Dietenheim

Rosa Gutbub, Hauptstr.

Kühner, Frl. Elise Heilbronn

Postsekretär Handel

Sälzlen, Frl. Hedwig Sindelfingen

Bäckerm. Haug.

von Horn, Hr. Wasserbauinspektor mit Frau Gem. Hamburg

We. Hermann, Kochstr. 193.

Scheef, Hr. Bezirks-Notar Tübingen

Gärtner Holz.

Kohler, Frl. Luise Neckarsulm

Villa Johanna.

Clausnitzer, Frau Mathilde Hall

Dr. Josenhans.

Gründler, Hr. Justizrat Berlin

Rattinger, Frau Priv. Bamberg

Schäfer, Frl. Josy Nürnberg

Uhlmann, Hr. Alfr. Fabrikant Cannstatt

Villa Kaiser Wilhelm.

Schultze, Hr. Kaufmann Bad Kreuznach

Marensy, Frl. Anna Berlin

Kley, Hr. Karl, Ingenieur Bonn

Kaufm. Kappelmann.

Marx, Hr. H. Kaufmann Freudental

Hofmetzgerm. Kappelmann.

Schaubeck, Hr. Franz, Revisor bei d. K. Generaldirektion d. Staatseisenbahnen Stuttgart

Bäckerm. Krauss.

Lang, Frau Stuttgart

Fr. Kuch jr., Hans Schweizer.

Ebinger, Hr. Friedrich, Kaufmann Stuttgart

Schüle, Frl. K. Stuttgart

K. Kuch, Zimmerm.

Schaber, Frl. Ida Esslingen

Villa Ladner.

Reckert, Hr. Hch. Kaufmann Freiburg

Staeble, Hr. B. Bankkassier Stuttgart

Landsberg, Hr. Adolf, Direktor mit Frau Gem. Aachen

Sohn, Tochter u. Bedienung Aachen

Maerklin, Hr. Baurat Stuttgart

Villa Lichtenstein.

von Pückler u. Limpurg, Hr. Graf Gottfried mit Frau Gem. Gaildorf

Fils, Hr. A. Fabrikbesitzer Berlin

Fils, Hr. Reinhold, Photochemiker "

Maurer, Frl. E., Lehrerin Strassburg

Pinthus, Hr. S. mit Frau Gem. 2 Kindern Erfurt

Villa Mathilde.

Hernemann, Frau Josef mit 2 Kindern Düsseldorf

Klatt, Hr. m. Fr. Gem. Marienburg i. Westpr.

Villa Mon Repos.

Schneider, Hr. Karl, Bezirksnotar Schwaigern

Villa Montebello.

Zimmermann, Hr. Chemnitz i. S.

Villa Pauline.

Illert, Frl. Katharine Viernheim

Buchbinderm. Riexinger.

Wolf, Hr. M. W. Heilbronn

Schlosserm. Schüster.

Binsack, Hr. Wilhelm, Apotheker Seligenstadt a. M.

Fr. Schmid, Schwarzwaldhaus

Gerlach, Hr. Fr., Techniker Offenburg

Valfer, Hr. Siegr. Kfm. "

Wilh. Schmid, Steinhauer.

Baisch, Hr. Johannes, Hausverwalter im K. Justizministerium Stuttgart

Villa Sommersberg.

Huber, Frau Frankfurt a. M.

Blum, Frl. Elise

Villa Sophie.

Runkel, Frau mit Frl. Tochter u. Schwägerin Köln

Karl Toussaint, Holz.

Gasser, Hr. Oberförster mit Frau Gem. Esslingen

Vogt, Frau Fabrikant

Ludwigshafen

Bäckerm. Treiber.

Stortz, Hr. Jakob, Lederhändler Heidelberg

Kfm. Treiber

Eidle, Hr. C., Maschinenfabrikant Stuttgart

Oberhössel, Hr. Carl, Kaufm. mit Frau Gem. Essen-Ruhr

Villa Viktoria.

Bömke, Hr. Rich. Kommerzienrat m. Frau Gem. u. Hr. Sohn Essen

Villa Waldluft.

Freytag, Frau mit Kind Stuttgart

Philipp Walliser.

Düfer, Frl. Elsbeth, Direktrice Neunkirchen Bez. Trier

Baddiener Weber.

Häusermann, Frau Flein b. Heilbronn

Villa Wilhelma.

Behr, Hr. Josef, Kaufmann Düsseldorf

Butz, Hr. Gustav, Buchdruckereibesitzer Hagen

Lehrer Wörner.

Lippoth, Hr. Kameralverwalter Bietigheim

Maler Wolf.

Schubach, Hr. Wilhelm, Gutsbesitzer Beindersheim, Pftalz

Katharinenstift.

Döhring, Hr. Marbach

Klein, Anna Pflingen

Krankenheim.

Henninger, Josef Schramberg

Schneider, Vincenz Dietingen

Vohmann, Johann Blaufelden

Vogel, Gottlob Mauberg

Jörg, Karl Stuttgart

Grafinger, Leopold Gmindersdorf-Reutlingen

Haas, Wilhelm Cannstatt

Staiger, Christian Feuerbach

Merkle, Christian "

Rappold, Karl Zuffenhausen

Weyl, Gustav Plochingen

Schimmele, Josef Heidenheim

Zahl der Fremden 11 955

Concert-Programm des Kurorchesters
Donnerstag, den 16. August 1906
abends 6-7 Uhr (Kurplatz)

- 1) Ouverture zur Oper „Die Stumme von Portici“ Auber
- 2) Serenade für Blasinstr. u. Contrabass Rich. Strauss
- 3) „Auf der Botschaft“ Walzer Vöres Miska
- 4) Verwandlungsmusik und Schluss-Szene des I. Akts aus „Parsifal“ (auf Wunsch) Rich. Wagner
- 5) „Slavischer Tanz“ No. 2 Dvorák

Freitag den 17. August
morgens 8-9 Uhr.

- 1) Choral: „Wie schön leucht uns der Morgenstern“ Mendelssohn
- 2) Ouverture zu „Ein Sommernachtstraum“ Ziehrer
- 3) „Clubgeister“ Walzer Smetana
- 4) „Die Moldau“ — sintonische Dichtung Moszowsky
- 5) Zwei spanische Tänze J. Strauss
- 6) „Durchs Telefon“ Polka
- 1) „Mit Schwert und Lanze“ Marsch Starke
- 2) Ouverture z. Operette „Die Frau Meisterin“ Frz. Suppé

- 3) „Schlaraffen“. Quadrille Conröder
- 4) a) Frühlingslied Gounod
- b) Sigmund's Liebeslied aus „Walküre“ R. Wagner
- 5) „Ein musikalischer Irrgarten“ Potpourri Schreiner
- 6) „Lustige Streiche“. Polka Hermann

abends 6-7 Uhr (Kurplatz.)

- 1) „Die deutsche Friedenspalme“. Marsch Vollstedt
- 2) „Im Frühling“. Ouverture Goldmark
- 3) „Verlobungsfeierklänge“. Walzer Fahrbach
- 4) „Arlesienne“. Suite in 4 Sätzen Bizet
 - a) Prelude — b) Menuetto — c) Adagio —
 - d) Carillon —
- 5) „Korallen“. Mazurka Pittrich
- 6) Kaiser-Marsch Rich. Wagner

Samstag den 18. August 1906
morgens 8-9 Uhr

- 1) Choral: „Wie wohl ist mir, o Freund der Seelen“
- 2) Ouverture z. Op. „La Villanella rapita“ W. A. Mozart
- 3) „Alt Wien“. Walzer Kremser
- 4) Le sommeil de Juliette aus „Romeo und Julie“ Gounod
- 5) Fantasie a. d. Operette „Oberon“ C. W. v. Weber
- 6) „Noch einmal jung“. Mazurka Heyer



R. Forstamt Weistern in Wildbad.

Nadelholz-Stammholz-Verkauf

im schriftlichen Aufstreich aus Staatswald Abt. 1 Scheurengrund, Abt. 14 Heselsteig und Abt. 15 Eisenhäusle. Langholz 815 St. mit Fstn.:

47 I., 88 II., 169 III., 182 IV., 35 V. Kl. Sägholz 27 St. mit Fstn.: 14 I., 4. II., 5 III. Kl.

Die Angebote auf die einzelnen Lose in ganzen und $\frac{1}{10}$ des Taxpreises sind von dem bietenden unterzeichnet, verschlossen und mit der Aufschrift „Angebot auf Stammholz“ bis spätestens **Samstag, den 25. August, vorm. 10 Uhr** einzureichen, um welche Zeit sofort die Eröffnungsverhandlung auf der Forstamtskanzlei beginnt. Interessenten können derselben anwohnen. Bedingte Gebote werden nicht berücksichtigt. Das Ausschuhholz ist zu 100 % des Taxpreises angeschlagen. Abfuhrtermin 1. Januar 1907. Losverzeichnisse werden auf Verlangen unentgeltlich, Schwarzwälderlisten gegen Bezahlung vom Forstamt abgegeben.

Karl Schock,

Sesselmacher

aus Nellmersbach, welcher die Sessel für die hiesigen Kur-Anlagen verfertigt, hat auf dem Bahnhof Wildbad

Sessel, Tische, Bänke

in eichen Naturholz, zu verkaufen und ladet die verehrl. Kurgäste wie auch das hiesige Publikum freundlichst ein.

Rapid

Schnellglanzputzpulver à 20 Pfg. ist vortrefflich **Anton Heinen**.

Schuhwaren-Geschäft Wilhelm Lutz, Schuhmachermeister

Hauptstraße 117



empfehlen sein gut sortiertes Lager gut gearbeiteter **Schuhe** und **Stiefel** jeder Art für Herren, Damen, Knaben, Lächer und Kinder, in Sommer- und Winterwaren, in einfachen, sowie feinsten Qualitäten. Auch **Turnschuhe**, **Gummigaloshen**, **Holzschuhe**, mit und ohne **Filzfutter**. — Preise billigst. — Sorgfältige Ausführung nach Maß. — **Reparaturen** rasch und billig.

WASCHKÖNIG

Gehobelte Bleichseife & als solche das zeitgemäße & ausgiebigste Waschmittel

½ Pfd. Packete à nur 15 Pf.

in allen besseren Geschäften erhältlich

Alleinige Fabrikanten:
MEMMINGER SEIFENFABRIK MEMMINGEN

Feuerfestes Koch-Geschirr aus Alpenton

für Haushalt- und Restaurations-Gebrauch in allen Größen und Formen. Zu beziehen durch

Firma **C. Aberle sen.**,

Inh.: E. Blumenthal.

Mode und Haus.

Moden- und Familienblatt I. Ranges.

Alle 14 Tage: **40 Seiten** stark mit **Schnittbogen**.
Abonnements pro Vierteljahr zu **1 Mk.** bel allen Buchhandlungen und allen Postanstalten.
Gratis-Probemummern durch **John Henry Schwerin**, Berlin W. 35.
Welt über **100000** Abonnenten.

Göppinger Stufenbrunnen

(nicht zu verwechseln mit dem Göppinger „Sauerbrunnen“)

ausgezeichnete einheimische Heilquelle, welche nach der chemischen Analyse den bekannten Quellen von Vichy, Fachingen, Obersalzbrunn etc. ebenbürtig ist. Rein alkalischer Sauerling von ersten ärztlichen Autoritäten empfohlen bei **Krankheiten des Nahrungskanals** und der grossen **Unterleibsdrüsen**, speziell bei **Katarrhen des Magens und Darmes**, bei **nervöser Magenverschleimung** und **Verstopfung**; ferner bei **Erkrankung der Leber- und Gallenwege**, **Gallensteine**, bei **Gicht** sowie **chronischen Katarrhen der Blase und Nieren**.

In den Apotheken und Mineralwasserhandlungen zu haben. Wo nicht vorrätig, direkter Bezug von der Quelle.

In Bad Ueberkingen stets in frischer Füllung zum Kurgebrauch vorhanden.

Vertreter: **Gottlob Kübler, Kaufmann, Calmbach.**

Stottern

heilt C. Denhardt's Anstalt, Stuttgart, Keltella, Katlich ausgef. Sprachheilanstalt Deutschl. Prospekt m. amtl. Zeugn. gratis. Honorar nach Heilung.

Wildbad.

C. Zittel, Dentist

König-Parlstraße 62 1 Tr. (neben der Apotheke.)

Sprechstunden an Wochentagen 8-12 Uhr und 2-7 Uhr, Sonntags 8-12 Uhr.

Blasenleiden

beseitigt selbst in veralteten Fällen „Dr. Banholzer's Harnis-Tee“ 2 Pakete à 1. —. Erhältl. i. d. Apotheken, wo nicht, direkt durch die chem. Fabr. Dr. med. Banholzer & Hager, G. m. b. H., München. Vertreter gesucht.

Jeder Gartenbesitzer



sollte sofort Preisliste über meine **großart. beliebt. automatisch gehenden**

Gartenschaukeln

verlangen, ebenso über klappbare Gartenmöbel, Ruhestühle, Leitern etc.

Ph. Wörner, Holzwarenfabr. Fornsbad, Württemb.

Haustrauen

verwendet zum **Salat und Einmachen** nur **reine Gärungssessige**, sie sind am **bestimmlichsten**.

Frühstücks-Käse

per Stück 12 Pfg. bei Dan. Treiber neben Hotel Maisch.

Königl. Kurtheater.

Donnerstag, den 16. August **Die Notbrücke**

(La Passerelle)

Lustspiel in 3 Akten von F. Gresac u. F. de Croisset Deutsch v. M. Schönau.

Freitag, den 17. August

Krieg im Frieden

Lustspiel in 5 Akten von G. v. Moser und F. v. Schönthan.

Weber & Langeneckert Pforzheim

Marktplatz.

Vollständiges Bett für **49 Mark**

Deckbett Mt. 15.-
Küpfel " 5.50
Kissen " 4.50
Seeerass-Matratze " 12.-
eis. Bettstelle m. Rost " 12.-
zusammen Mt. 49.-

Vollständiges Bett für **83 Mark**

Deckbett Mt. 17.-
Küpfel " 6.50
Kissen " 5.50
Steil. Wollausl. Matratze 18.-
gut last. Bettstelle Mt. 16.-
Bettrost " 20.-
zusammen Mt. 83.-

Vollständiges Bett für **98 Mark**

Deckbett Mt. 22.-
Küpfel " 8.75
Kissen " 7.25
Steil. Wollmatratze " 20.-
Bettrost " 23.-
Prima last. Bettstelle 17.-
zusammen Mt. 98.-

Prima Bett für **112 Mark**

Deckbett Mt. 26.-
Küpfel " 10.50
Kissen " 8.50
Steil. Wollmatratze " 22.-
hochhäuptige Bettstelle 22.-
Bettrost Mt. 23.-
zusammen Mt. 112.-
Füllung alles weiß.
raumreicher Landrumpf.

Extra prima Bett für **130 Mark**

Deckbett, Küpfel u. Kissen prima Wollmatratze und Bettrost.
Rußbaum polierte Bettstelle
Mit besten weißen Federn gefüllt.

Sie können bei uns jedes Bett selbst füllen und sich daher von der Güte der Federn überzeugen! Gegen bar Rabattmarken. — Sämtl. zwei Teile auch einzeln zu gleichen Preisen. — Kinderbettstellen billig.



Amtliches Verzeichnis der vom 13. bis 14. Aug. angemeldeten Fremden.

Kurgäste und Fremde werden zur Vermeidung von Verzögerungen in der Bestellung ihrer Postsachen dringend ersucht, sofort nach Ankunft ihre Wohnung zur Kenntnis des Kgl. Postamts zu bringen und nach Möglichkeit dafür zu sorgen, dass ihre Postsachen in die Wohnung adressiert werden. Postlagersendungen werden in die Wohnung bestellt.

In den Gasthöfen.

Kgl. Badhotel.
Baudissin, Hr. Graf, Universitätsprofessor Berlin

Bergmann, Frau F. mit Frl. Tochter Laupheim
Bergmann, Hr. Josef, Fabrikant „

Gasth. z. Bad. Hof.
Stettner, Frau mit 2 Kinder Esslingen
Bochmann, Hr. Wilhelm, Kaufmann Stuttgart
Stapff, Hr. Karl mit Frau, Weingärtner „

Hotel Belle vue
Endemann, Frl. H. mit Gesellschafterin Köln
Frl. M. Hassack Rastatt

Pension Bevedere.
Gerhardt, Frau Dr., Professorsgattin Potsdam
Wittmer, Frau L. mit Frl. Tochter Mannheim
Rente, Hr. Fabrikant Friderichsfelde

Gasth. z. k. Brunnen.
Rahmann, Hr. Leop., Gutsbesitzer Wackersleben

Fischer, Hr. Dr. Frankfurt a. M.

Hotel u. Villa Concordia.
Fritz, Hr. F. J., Hütten-Ingenieur mit Familie Düsseldorf

Goldstein, Hr. Emil mit Frau Gem. Berlin
Holz, Frau E. Stuttgart
Lipschitz, Hr. Herm. m. Frau Gem. Berlin
Maiweg, Hr. Gustav, Stadtrat mit Familie Dortmund

Berg, Frau R. Frankfurt

Hotel Klumpp.
Blum, Hr. Alfons, Fabrikant mit Frau Gem. Mannheim

Cohn, Hr. Max mit Fr. Gem., 2 Frl. Töchter und Bedienung Paris
Finke, Hr. Emil mit Frau Gem. Berlin
Hildebrand, Hr. Hans, Ingenieur mit Fr. Gem. Stuttgart

Krabbo, Hr. H., Dr. phil., Privatdozent a. d. Universität Berlin mit Frau Gem. Charlottenburg

Gasthaus zur alten Linde.
Kerner, Frl. Laura New-York
Seyfert, Hr. G. Tanzlehrer Stuttgart

Hotel z. g. Löwen.
Bauer, Frau Stadtpfarrer Hall
Krauter, Frau Maria, Rechtsanwalts-gattin Kirchheim u. T.

Oebes, Hr. mit Frau Gem. u. Kind Düsseldorf
Salomon, Frau mit Kind Heidelberg
Schmidt, Frl. F. Karlsruhe
Schubert, Hr. Berlin
Krauter, Hr. Rechtsanwalt Kirchheim u. T.
Voith, Hr. E. Durlach

Gasth. z. wild. Mann.
Lanz, Hr. Hermann, Verw. Cand. Rottenburg
Johner, Hr. Anton, Student „
Blaul, Hr. Fritz, Student Rottweil
Blaul, Hr. Privatier „

Hotel Post.
Beckmann, Hr. Gottfried mit Hr. Sohn Unna
Dörken, Hr. Albert, Kaufm. m. Fr. Gem. Düsseldorf
und Sohn „
Riecke, Hr. H. Kaufmann Hamburg

Gasth. z. g. Ross.
Bandmann, Hr. P. Kaufmann Berlin
Eisig, Hr. W. Kaufmann Heilbronn
Thele, Frl. Bremerhaven
Hoffmann, Hr. Direktor mit Frau Gem. Mannheim

Ohtlein, Hr. Hüttenbeamter Neunkirchen
Perin, Frau Elise Karlsruhe
Ruthardt, Frau Ottilie, Kaufmannswitwe Stuttgart

Stiefenhöfer, Hr. Kaufmann Rastatt
Bernhold, Hr. Julius, Kaufmann Paris
Frankfurter, Hr. H. Kaufmann Stuttgart

Hotel Russischer Hof
Bodmann, Hr. Dr., Oberbibliothekar Karlsruhe
Markmann, Hr. W. Kaufmann Essen
Schauenburg, Frl. Anna Krefeld
Ebel, Hr. Julius, Kaufmann Worms

Hotel Schmid z. g. Ochsen.
Steingrüber, Frl. Anna Mannheim
Steyh, Hr. Frankfurt
Faber, Frau Bauamtman Würzburg
Gunsser, Hr. Chr., Kaufmann Tübingen
Odenheimer, Frau D. Bruchsal
Lindmaier, Hr. Dr., Rentier Kirchheim
Müller, Hr. Kaufmann Cannstatt

Hotel z. g. Stern
Ayrer, Hr. Dr. phil., Stadtpfarrer Widdern
Boesche, Hr. R. Gymnas.-Direktor Lippsstadt i. Westf.

Kaiser, Hr. Hugo Ohligs
Knecht, Hr. Paul „
Mück, Hr. Fr. Heilbronn

Restauration Toussaint
Eisele, Hr. Reallehrer Hechingen
Sparn, Hr. Privatier m. Fr. Gem. Pforzheim

Gasth. z. Windhof.
Rüdenauer, Frau Hoteliersgattin Heilbronn

In Privatwohnungen

Villa Augusta.
Weber, Hr. Fritz, Fabrikant Menden

Bäckerm. Bechtle.
Thalman, Hr. S. Kaufmann Neubrunn

Ernst Blumenthal, Kaufm.
Schäfer, Hr. Christian, Möbelfabrikant Zuffenhausen

Uhrmacher Bott.
Schirmer, Hr. W., Ingenieur m. Fr. Gem. München

We. Botzenhardt, König-Karlstr. 69.
Fetzner, Frau Ottilie Obergrombach

Villa Christine.
von Fransecky, Frau Oberstleutnant Bad Homburg v. d. H.

Villa Eberle.
Kölle, Frau Fabrikant mit Frl. Tochter Esslingen a. N.

Baddiener Eisele.
Kilthau, Hr. J. Agent Ludwigshafen a. Rh.

Ries, Hr. Adolf, Fuhrwerksbesitzer Mannheim

Villa Elisabeth.
Kahn, Frau Helene Frankenthal, Pfalz

Villa Erika
Moeger, Frl. Hedwig, Lehrerin Gelsenkirchen
Simon, Hr. Siegfried, Kfm. London

Geschwister Freund.
de Pottiere, Frl. H. u. E. Wilhelmshöhe b. Cassel

Schneiderm. Fritz jr.
Burkhardt, Fr. Emma Vaihingen a. F.
Schmitt, Frau Knittlingen

Konditorei Funk.
Eder, Hr. Carl, Privatier Heidelberg

Villa Grossmann.
Heinichen, Hr. Dr. Otto, Chemiker m. Fam. Ludwigshafen a. Rh.

Voigt, Hr. Max, cand. phil. Berlin

Flaschnorm. Grossmann.
Metzger, Hr. Friedrich, Spengler Esslingen

Bauwerkmeister Hammer.
Eyrich, Hr. Josef, Kaufmann u. Weinbergbesitzer Dettelbach a. M.

Wagnerm. Hammer.
Gerlinger, Hr. Metzgermeister Geislingen

Postsekretär Handel
Emhardt, Hr. Karl, Lehrer Vaihingen a. F.
Scharr, Hr. Karl, Buchdruckereibesitzer Vaihingen a. F.

Villa Haussmann.
Brand, Hr. Rudolf, Kaufmann Pforzheim

Zugmeister Hinterkopf.
Frankfurter, Frau, Kaufmannsgattin München
Geschw. Horkheimer.

Mannheim, Frau Emma Wilmersdorf b. Berlin

Villa Johanna.
Stork, Hr. Grossh. Hess. Forstmeister mit Frau Gem. Dieburg

Hugo Kaiser, Villa Waidelich.
Weigel, Hr. Wilh., Stadtpfleger Künzelsau

Metzgerm. Kappelmann.
Weber, Hr. Schullehrer mit Frau Weinsberg

Villa Karlsbad.
Pohlmann, Hr. C. Kaufmann Stuttgart

Fr. König.
Haimann, Frau Sofie Stuttgart
Melchinger, Frau Katharina Feuerbach

Bäckerm. Krauss.
Maur, Hr. Kaufmann mit Frau Gem. Mogador
Pflugfelder, Hr. Weinändler mit Begleitung Möckmühl

Bäckerm. Krauss.
Bosch, Hr. Schultheiss Stockheim
Weber, Hr. Schullehrer „

Villa Lichtenstein.
Landsberg, Hr. Adolf, Direktor mit Frau Gem. Sohn, Tochter u. Bedienung Aachen
Maerklen, Hr. Baurat Stuttgart

Villa Ladner.
Maurer, Frl. E., Lehrerin Strassburg
Pinthus, Hr. S. mit Frau Gem. 2 Kindern Erfurt

Hofkonditor Lindenberger.
Welz, Hr. Hans, Konditor Stuttgart

Villa Linder.
Simon, Hr. Ferdinand, Amtsgerichtsrat Frankfurt a. M.

Türckfeld, Hr. Hermann Hliboka (Oestreich)
Schlosserm. Lipps.

Ottmann, Frau Luise Heilbronn

Villa Montebello
Butz, Frau Superintendent mit Frl. Tochter Hoerde i. Westf.

Frantzen, Frau Bergrat „
Münzer, Frau Obergeringieur Cöln-Ehrenfeld
Schultz, Hr. Hans Leipzig

Villa Pauline.
Reichstadt, Frau Major Herrlingen bei Ulm
Kutter, Frau Anna Stuttgart
Buchauer, Hr. Realitätenbesitzer München

Villa Bath, 166 a.
Eisenmann, Hr. H., Kaufmann mit zwei Töchtern Antwerpen
Knab, Hr. J., Kaufmann mit Frau Gem. Mannheim

Steigerwald, Hr. H., Kaufm. Frankfurt a. M.
Strauss, Hr. H. S., Kaufmann mit Frl. Tochter Hardheim

Wirth, Hr. Fritz Stuttgart

Georg Rath, Villa Rath.
Schall, Hr. Oberfinanzrat, Mitglied der K. Generaldirektion der württ. Staats-eisenbahnen mit Frau Gem. Stuttgart

Drechslerm. Riexinger.
Schieck, Hr. Otto, Musiklehrer und Mutter Karlsruhe

Villa Rosa.
Veil, Hr. Josef, Constructeur Strassburg

Villa Schill.
Weinberg, Hr. Leo, Kaufmann Berlin

Schirmm. Schmelzle.
Kayser, Hr. August, Kaufmann Stuttgart

Chr. Schmid, König-Karlstr. 71.
Brodmann, Frl. Hamburg

Fr. Schmid, Schwarzwaldhaus
Frank, Hr. G., Kaufmann London
Joseph, Hr. Adolf, Kaufmann Stuttgart
Strauss, Hr. J., Fabrikant Pforzheim
Löwenthal, Frl. Klara Stuttgart
Henle, Frl. Marg. „

Rob. Schmid, Metzgerm.
Burkhardt, Hr. Joh. Unterlengenhardt

Wilh. Schmid, Steinhauer.
Siegler, Frl. Katharine Göppingen

Carl Schober, Gärtner.
Schich, Hr. Adam mit Sohn Stuttgart
Frl. Ida Stokinger.

Schneider, Frl. Marie Heilbronn
Weber, Hr. G., Baumeister Stuttgart

Villa Toussaint.
Hamm, Hr. Jak. mit Frau Gem. Zweibrücken

Paul Treiber, Badd.
Reiss, Hr. Karl, Turnlehrer Stuttgart

Wilh. Treiber, Korbm.
Waiblinger, Frl. Helene Tübingen
Lehrer Veyl.

Rosenthal, Frau Hall

Theodor Volz, Schreinerstr.
Strauss, Hr. G. Untertürkheim

Malerm. Wacker
Faiss, Hr. mit Frau Gem., Handelsgärtnerei Feuerbach

Sieger, Hr. Carl, Privatier Stuttgart

Villa Weizsäcker.
Böcking, Frau Emmy Zweibrücken

Waldschütz Wildbrett
Mayer, Frau Fr., Forstwartsgattin Altdorf
Wildbrett, Hr. Friedrich, Lehrer mit Frau Wurmberg O.-A. Maulbronn

Villa Wilhelma.
Hintze, Hr. Wilhelm, Kaufmann Hamburg
Lehrer Wörner.

Schuhmacher, Hr. Franz, Kaufmann Stuttgart

Krankenheim.
Zinser, Christian Eltingen
Maier, Ludwig Backnang
Rentschler, Michael Waldrennach
Hees, Jakob Schlichten
Heckel, Ludwig Kressbach
Renninger, August Ditzingen
Egendor, Martin Schalkstetten
Scherb, Michael Riderich
Gebhard, Josef Saulgau

Zahl der Fremden 11 781

